

Die Sandkasteningenieure von heute sind die Forscher von Morgen

Bundesweit einmaliges Kindergartenprojekt in Hollage gestartet -

10.000-Euro-Spende von Unternehmer Wolfgang Rabe - „Das macht richtig Spaß“

„Warum fällt das Blatt Papier schneller zu Boden, wenn es zusammengeknüllt ist?“ Die Studenten Daniel Triphaus und Melanie Brandt müssen nicht lange auf die Antwort der kleinen Sandkasteningenieure des Hollager Andreas-Kindergartens warten. „Das hat was mit den kleinen Teilchen in der Luft zu tun“, sind sich Jana, Linus und Alex aus der Bärengruppe nach kurzem Überlegen einig.

Daniel Triphaus und Melanie Brandt sind zufrieden. Mit ganz einfachen Worten haben die Fünf- bis Sechsjährigen Vorschulkinder das Prinzip des Luftwiderstands erklärt. Jana, Linus und Alex sind sichtlich stolz über das Gelernte. „Das erkläre ich heute auch meinen Eltern“, sagt die kleine Jana, die sich schon zwei gleich große Din A 4-Blätter zurechtgelegt hat, mit denen sie das gerade absolvierte Experiment zu Hause vorführen will. Zunächst aber ergänzen die Kinder ihre bereits gut gefüllte Forschermappe mit einer Aufzeichnung des neuen Wissen. Da sie noch nicht lesen und schreiben können, entsteht ein kleines Bild, das sie auch später noch an das Experiment zum Luftwiderstand erinnert. Jana blättert in ihrer Mappe. „So geht das mit den Magneten“, zeigt sie auf ihre Zeichnung. „Uns macht das hier richtig Spaß“. Vor der ersten Physikstunde hat sie keine Angst. Statt erst Jahre später in der Schule sind die kleinen Sandkasteningenieure schon jetzt mit ersten naturwissenschaftlichen Versuchen vertraut.

Das Hollager Kindergarten-Projekt ist bislang bundesweit einmalig, betont Unternehmenschef Wolfgang Rabe, der die Sandkasteningenieure mit einer 10.000-Euro-Spende an den Start gebracht hat. „Es ist wichtig, dass das Interesse an Naturwissenschaften möglichst früh auf spielerische Weise geweckt wird. Wer das so unbeschwert schon im Kindergarten lernt, hat auch später in der Schule keine Scheu vor Mathematik, Chemie oder Physik“.



Der Inhaber eines mittelständischen Betriebs engagiert sich in seiner Heimatgemeinde im Rahmen eines Projektes des VDI. Für den Verband der Ingenieure sind die kleinen Sandkasteningenieure von heute die Nachwuchsforscher von morgen. Wolfgang Rabe: „Mit dieser und ähnlichen Aktionen wollen wir dazu beitragen, dass Deutschland auch in Zukunft führend in der Entwicklung von Spitzentechnologie ist“.

Mit dem Sponsorengeld aus der Privatwirtschaft kann der Andreas-Kindergarten die zusätzlichen Technik-Lehrkräfte von der Hochschule bezahlen. Sechs Studenten wechseln sich beim Praxis nahen Unterricht der knapp 50 Vorschulkinder ab. Zu den Zweier-Teams gehört jeweils ein Lehramts- und ein Technikstudent von der Fachhochschule. Die kleinen Sandkasteningenieure sind ebenso begeistert wie Kindergartenleiterin Britta Finke: „Im Kindergarten und in der Grundschule steht die Tier- und die Pflanzenwelt im Vordergrund. Naturwissenschaften und Technik stehen sonst erst ab Klasse fünf auf dem Lehrplan“. Für die Bärengruppe mit Jana, Linus und Alex ist „das mit dem Luftwiderstand“ inzwischen eine klare Sache. Für den Papier-Versuch steigen sie gleich nach der „Unterrichtsstunde“ ganz nach oben aufs Klettergerüst des Kindergartens. Alex achtet genau darauf, dass er das zerknüllte- und das unzerknüllte Blatt gleichzeitig los lässt. Und siehe da: Während das Knöllchen schnell am Boden ist, segelt das andere Blatt noch eine Zeit lang im Wind. Seine Augen strahlen: „Haben wir doch gleich gesagt. So geht das“. (H.)